

# Sicid® Neem

**Insektizid natürlichen Ursprungs gegen Blattläuse in Äpfeln,  
Salaten, Tomaten und gegen Kartoffelkäfer**

## **Wirkstoffe**

26 g/l Azadirachtin A (2.36%)

## **Formulierung**

Emulsionskonzentrat (EC)

## **Trademark**

Stähler Suisse SA

## **Eidgenössische Zulassungsnummer**

W-7490-1

## **Wirkungsweise**

Sicid Neem mit dem Wirkstoff Azadirachtin ist ein Insektizid natürlichen Ursprungs, welches aus den Samen des Neem-Baumes gewonnen wird. Sicid Neem wird von den Pflanzen aufgenommen und systemisch verteilt. Es wirkt vorwiegend über Frass, hat aber auch eine Kontaktwirkung. Sicid Neem verhindert die Chitinsynthese in den Insekten, wirkt aber auch Repellent, beeinflusst die Nahrungsaufnahme sowie die Vermehrungsrate der behandelten Insekten. Sicid Neem ist ein Wachstumsregulator und wirkt gegen junge Insektenstadien.

## **Anwendung Feldbau**

### **Kartoffeln (Pflanz- und Speisekartoffeln)**

Dosierung: 1,5 l/ha gegen Kartoffelkäfer.  
Behandlung früh, wenn erste Gelege gefunden werden. Wartezeit 3 Wochen. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

## **Anwendung Gemüsebau**

### **Salate (Asteraceae)**

Dosierung: 1,5 l/ha gegen Blattläuse. Wartezeit 1 Woche.

## **Tomaten**

Dosierung: 0,15 % gegen Blattläuse und Weisse Fliegen. Wartezeit 3 Tage. 2-3 Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen.

## **Anwendung Obstbau**

### **Äpfel**

Dosierung: 1,5 l/ha gegen die Mehligige Apfelblattlaus vor oder nach der Blüte bis Ende Mai.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.

Optimaler Applikationszeitpunkt BBCH 59 (Stadium E2). Nicht in Birnen anwenden und Abdrift auf Birnen vermeiden.

## **Auflagen**

SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd + lange Hose) tragen. Bei Anwendung im Gewächshaus ist dieses vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.

## **Mischbarkeit**

Sicid Neem ist mischbar mit den Fungiziden Oxykupfer 35, Kocide 2000, Vacciplant und Sufralo,

mit dem Insektizid Carpovirusine Evo 2 sowie mit Vitaly und anderen Biostimulatoren von Stähler Suisse. Nicht mit Alial 80 WG, Captan- und Dithianon-haltigen Fungiziden mischen. Sigid Neem ist nicht mit Surround, Tonerde-, Bt- und seifenhaltigen Pflanzenschutzmitteln mischbar.

### Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten. Sigid Neem ist gemäss der FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau in der Schweiz zugelassen.

### Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen.

### Wichtig zu wissen

Gewisse Pflanzensorten können gegenüber Sigid Neem empfindlich reagieren. Schäden können je nach Sorte, Jahreszeit und Kulturbedingungen auftreten. Ein Anwendungsrisiko wird nicht übernommen. Es wird empfohlen, vor dem grossflächigen Einsatz von Sigid Neem die Verträglichkeit auf einer kleinen Teilfläche zu testen.

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

### Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

### Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können

zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

### Signalwort

ACHTUNG

### H-Sätze

**H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**H411** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### EUH-Sätze

**EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

### P-Sätze

**SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P260** Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

**P363** Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

**P391** Ausgetretene Mengen auffangen.

**P302+P352** BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

**P333+P313** Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**P501** Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

**P411** Bei Temperaturen nicht über 35 °C aufbewahren.



GHS07



GHS09

**Notfallauskunft bei Vergiftungen**

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon  
145 oder 044 251 66 66.

**Packungsgrösse**

10 05 75 Einzelpackung zu 3 l  
10 05 75 Karton zu 4 x 3 l

**Kontakt**

Stähler Suisse SA  
Henzmannstrasse 17 A  
4800 Zofingen  
Tel: 062 746 80 00  
info@staehler.ch  
<http://www.staehler.ch>